

Kriminologie

Laube, M., Puls, H., Tutino, C.: Wandel der Altersstruktur von Tatverdächtigen und Opfern rechtsmotivierter Gewalt? Entwicklung in Nordrhein-Westfalen (2007 bis 2017) (Seite 196)

Der Beitrag untersucht anhand von polizeilichen Hellfeld-Daten, inwieweit sich die Altersstruktur von Tatverdächtigen und Opfern rechtsmotivierter Gewalt seit 2007 in Nordrhein-Westfalen gewandelt hat. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Entwicklung der vergangenen Jahre, die durch einen Anstieg der registrierten rechtsmotivierten Gewaltdelinquenz geprägt waren. Die Ergebnisse zeigen, dass die übliche Verknüpfung von rechtsmotivierter Gewalt mit Jugenddelinquenz zu hinterfragen ist.

Keywords: rechtsmotivierte Gewaltdelinquenz, Rechtsextremismus, PMK-rechts

Goede, L.-R.: Islamistische Einstellungen und Verhaltensweisen unter muslimischen Jugendlichen - Ergebnisse einer deutschlandweiten Jugendstudie (S. 204)

In der Öffentlichkeit und Politik erfährt das Thema Islamismus zurzeit große Aufmerksamkeit. Sicherheitsbehörden veröffentlichen jährlich Zahlen über die Anzahl der Personen, die islamistischen Organisationen angehören, und das Aufkommen ideologisch motivierter Straftaten. Derzeit gibt es nur wenige aktuelle, wissenschaftliche Studien, die die Verbreitung islamistischer Einstellungen und religiös motivierter devianter Verhaltensweisen im Dunkelfeld abbilden. Die Jugendstudie „Jugendliche Perspektiven auf Politik, Religion und Gemeinschaft (JuPe)“ ist Teil des vom KFN geleiteten Verbundprojekts „Radikalisierung im digitalen Zeitalter – Risiken, Verläufe und Strategien der Prävention (RadigZ)“. Sie liefert aktuelle Erkenntnisse zur Verbreitung dieser Einstellungen und Verhaltensweisen unter muslimischen Jugendlichen in ausgewählten Städten Deutschlands. Der Beitrag bezieht sich dabei auf Unterschiede zwischen den Geschlechtern.

Keywords: Islamismus, Salafismus, Jugendliche, Radikalisierung

Baier, D.: Jugendkriminalität in der Schweiz Entwicklung und Einflussfaktoren

Nachfolgend werden für die Schweiz Erkenntnisse zur Entwicklung der Jugendgewalt im Besonderen und der Jugendkriminalität im Allgemeinen vorgestellt. Hierbei wird einerseits auf Polizeiliche Kriminalstatistiken rekurriert. Andererseits hat auch die Schweiz eine Tradition von Dunkelfeldbefragungen, die es erlauben, Aussagen zur Entwicklung der Jugenddelinquenz auf Basis dieser wichtigen Ergänzung der Kriminalstatistik zu treffen. Aufgrund einer im Jahr 2017 durchgeführten landesweiten Befragung kann zusätzlich auf aktuelle Entwicklungen der Jugenddelinquenz sowie auf mögliche Einflussfaktoren dieses Verhaltens eingegangen werden.

Keywords: Delinquenz, Gewalt, Extremismus, Befragung

Jugendstrafrecht

Bock, S., Puschke, J.: Heilung gesetzgeberischer Untätigkeit? Überlegungen zur Wirkung der nicht fristgerecht umgesetzten Richtlinie (EU) 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind (S. 224)

Die EU-Kinderrechtsrichtlinie legt Mindeststandards für Verfahrensgarantien in Strafverfahren gegen Personen unter 18 Jahren fest. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet, den Vorgaben der Richtlinie in ihren Rechtsordnungen Geltung zu verschaffen. Das bestehende deutsche Recht entspricht diesen Vorgaben nur zum Teil. Dennoch hat Deutschland die Umsetzungsfrist mit Ablauf des 11. Juni 2019 verstreichen lassen, ohne notwendige Anpassungen vorzunehmen. Die Kinderrechtsrichtlinie entfaltet trotz dessen bereits jetzt Wirkung für das deutsche Jugendstrafverfahren. Dies führt zu einem erheblichen Anpassungsbedarf in der Rechtspraxis.

Keywords: Kinderrechtsrichtlinie, europarechtskonforme Auslegung, unmittelbare Anwendung einer Richtlinie, Rechtsbeistand, notwendige Verteidigung, Jugendgerichtshilfe, Anwesenheitsrecht, Informationsrecht

Schady, S., Sommerfeld, M.: Die Anwendung der Vorschriften zur Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht (S. 235)

Die durch das „Gesetz zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung“ zum 1. Juli 2017 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen und ihre Konsequenzen für die Rechtsanwendung insbesondere im Jugendstrafrecht sind Gegenstand des Beitrags „Die Reform der Vermögensabschöpfung“ von REITEMEIER3 und einer Replik von SCHADY & SOMMERFELD gewesen. Der vorliegende Beitrag analysiert drei in Heft 3/20185 veröffentlichte Gerichtsentscheidungen, die sich frühzeitig der Thematik widmen.

Keywords: Vermögensabschöpfung, Einziehung des Taterlangten, Absehen von der Einziehung

Walsh, M: Der Einfluss von Intensivbewährungshilfe auf die kriminelle Karriere junger Mehrfach- und Intensivtäter in Bayern - Zusammenfassende Darstellung einer empirischen Analyse (S. 241)

Der Beitrag stellt eine zusammenfassende Darstellung der Untersuchungsergebnisse von „Intensive Bewährungshilfe und junge Intensivtäter. Eine empirische Analyse des Einflusses von Intensivbewährungshilfe auf die kriminelle Karriere junger Mehrfachauffälliger in Bayern“ bereit.

Keywords: Intensivbewährungshilfe, junge Mehrfach- und Intensivtäter, Evaluation

Jugendhilfe

Bürger, U.: Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf junge Menschen und die mit ihnen befassten Institutionen (S. 247)

Ulrich Bürger Im Zuge des demografischen Wandels gerät die nachwachsende Generation zunehmend in den Status einer Minderheit innerhalb der Gesellschaft. Sie wird gerade deshalb mehr denn je auf eine breite Unterstützung im öffentlichen und politischen Raum angewiesen sein. Dies gilt zuallererst im Interesse der Entwicklungs- und Teilhabechancen der jungen Menschen. Zu Ende gedacht ist dies aber auch eine unabwendbare Folgerung aus dem Blickwinkel der volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Auswirkungen des demografischen Wandels. Hinsichtlich konkreter Handlungs- und Gestaltungserfordernisse ist es dabei allerdings von erheblicher Bedeutung, die zum Teil starken regionalen Disparitäten im demografischen Wandel mit in den Blick zu nehmen.

Keywords: Demografischer Wandel, Kinder- und Jugendhilfe, Förderung der nachwachsenden Generation, Regionale Disparitäten

Baumann, M.: Was wissen wir über Zwang in erzieherischer Absicht? (S. 254)

Im Umgang mit massiv störenden Verhaltensweisen – vor allem, wenn diese den Bereich der Selbst- und Fremdgefährdung berühren – stellt sich immer auch die Frage, wann und wie es legitim ist, mittels unmittelbaren Zwangs (z.B. Freiheitsentzug), der notfalls auch mit körperlicher Gewalt durchgesetzt wird, zu reagieren. Der Artikel befasst sich mit der Frage, was die Wissenschaften zum Thema „Zwang“ beitragen könnten und wie Entscheidungsprozesse an der Schwelle zwischen „Hilfe und Gewalt“¹ aus einer solchen Perspektive anders gedacht werden könnten.

Keywords: Zwang in der Erziehung, Freiheitsentzug, Sanktionen, Geschlossene Unterbringung, Entscheidungsverhalten

Spehr, A., Haedge, K., Bange, D.: Kriminalprognostische Risikoerfassung in der Kinder- und Jugendhilfe: Chancen und Gefahren (S. 263)

Schwerwiegende Jugenddelinquenz ist weiterhin ein aktuelles kriminal-politisches Thema, bei dem es in den letzten Jahren Weiterentwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) gegeben hat. In einem behördenübergreifenden Konzept zur Reaktion auf Jugendgewalt wurde in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) die Implementierung von strukturierten kriminalprognostischen Risikoerfassungsinstrumenten in einem auf Jugenddelinquenz spezialisierten Jugendamt beschlossen. Die Anwendung solcher überwiegend aus den forensischen Bereichen stammenden Instrumente in der KJH ist bisher noch selten und bedarf der kritischen Reflektion hinsichtlich ihrer spezifischen Ziele, Chancen und Gefahren. Dieser Beitrag setzt sich, auch am Beispiel des Konzeptes der FHH, mit den theoretischen und praktischen Vorüberlegungen einer solchen Implementierung in Bezug auf die rechtlichen Grundlagen und den Kinderschutz, die genauen Ziele und den Umgang mit den Ergebnissen solcher Risikoeinschätzungen in der KJH auseinander. Hierbei werden auch die Gefahren und Grenzen einer Anwendung von kriminalprognostischer Risikoerfassung in der KJH diskutiert.

Keywords: Jugenddelinquenz, Risikoerfassung, SAVRY, SAPROF-YV, Gewaltprävention

Forum Praxis

Waldmann, F.: Internetzugang für Jugendstrafgefangene – notwendig oder zu hohes Sicherheitsrisiko? (S. 271)

Ein Bericht über den aktuellen Stand der Diskussion im Kreise der Jugendanstaltsleitungen und Besonderen Vollstreckungsleitungen

Stadtler, S., Stelly, W.: Möglichkeiten und Grenzen einer psychologischen Behandlung im baden-württembergischen Jugendstrafvollzug (S. 274)

Galli, T.: Der Jugendstrafvollzug der Zukunft (S. 279)

Ein Plädoyer aus der Praxis

Entscheidungen zum Jugendstrafrecht

LG Neuruppin – 12 KLs 7/18 – Urteil vom 25.09.2018: Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht (S. 284)

BGH – 5 StR 95/19 – Urteil vom 08.05.2019: Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht (S. 285)

Ulrich Eisenberg: Anmerkung zu LG Neuruppin – 12 KLs 7/18 – (Auszug) – Urteil vom 25.09.2018 (S. 286)

BGH – 1 StR 467/18 – Beschluss vom 11. Juli 2019 – vorgehend LG München II – 22 Js 31502/14 jug – 1 JKIs
– Beschluss vom 7. Februar 2018: Vermögensabschöpfung im Jugendstrafrecht (S. 288)

LG Bielefeld – 3 Qs 123/19 – Beschluss vom 25.04.2019: Zuständigkeit des Jugendrichters,
Beurteilungsspielraum der Staatsanwaltschaft, Eröffnung des Verfahrens (S. 291)

AG Rudolstadt – 462 Js 34108/18 1 Ls jug. – Urteil vom 06.05.2019: Sexualdelikte, Schwere der Schuld,
Jugendstrafe (S. 292)

VG Aachen – 1 L 505/19 – Beschluss vom 21.06.2019: Keine Einstellung in den Polizeidienst bei fehlender
charakterlicher Eignung wegen Straftat (S. 296)

Michael Jasch: Anmerkung zu VG Aachen – 1 L 505/19 – Beschluss vom 21.06.2019 (S. 298)

Rezensionen

Pieplow, L.: Matthias Zieger, Toralf Nöding | Verteidigung in Jugendstrafsachen | Handbuch (S. 300)

Nachrichten und Mitteilungen (S. 302)

Gesetzgebungsübersicht (S. 304)

Termine (S. 308)

DVJJ – INTERN (S. 309)

Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2018 (S. 310)

Kontaktadressen (S. 311)

Impressum (S. 312)